



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
**Theresa Maier und Bernd Pretenthaler**



# Ein Sommer wie damals

„Möchn, Kasn, Musispün“: Senner Sigi Kargl erzählt über seinen Alltag auf der prächtigen Pfaffingalm im Hochschwabgebiet.



**Senner Sigi schätzt die Idylle auf der Alm**

KK (2)

### Info

**Für Fragen zur steirischen Volkskultur:**

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** [office@volkskultur.steiermark.at](mailto:office@volkskultur.steiermark.at)

**A**uf der Pfaffingalm im Hochschwabgebiet herrschen idyllische, aber herausfordernde Gegebenheiten. Ein dort verbrachter Sommer bedarf einiger Vorbereitungen: Lebensmittel und andere Notwendigkeiten müssen mit dem Rucksack auf 1569 Meter gebracht werden. Für Senner Sigi Kargl macht dies den besonderen Reiz der Alm aus: „Die Pfaffing ist ein richtiges Naturjuwel, da keine Straßen hinführen und sie lediglich zu Fuß erreichbar ist.“ Bereits drei Wochen vor Auftrieb im Frühjahr

wird Regenwasser in die Zisternen geleitet und so die Alm vom Schnee freigelegt. Ist das Vieh auf der Alm, beginnt der Senner, die von Hand gemolkene Milch zu verarbeiten. „Meine Ziegen können sich frei auf der Alm bewegen und erfreuen sich am Kräuter- und Blumenparadies. Genau das schmeckt man auch im täglich frischen Ziegenkäse“, erklärt Kargl stolz.

Abends unternimmt er stundenlange Kontrollgänge, um sich zu vergewissern, dass es seinen Schützlingen bei jeder Witterung gut geht. Danach

setzt er sich gerne vor die Hütte und beobachtet, wie die Sonne hinterm Brandstein verschwindet. Untertags kommen im Sommer oft Wanderer vorbei, die die traumhafte Umgebung genießen. Nicht selten packt Kargl seine Harmonika aus und teilt seine Leidenschaft für die Alm musikalisch mit den Gästen. Und wenn es im Spätsommer allmählich Zeit wird, die Almbüscherl zu binden, verabschiedet der Senner seine geliebte Pfaffing über den Winter schließlich mit dem Lied „Da Summa is auss!“.

### VOLKSMUSIK

## Alt und Neu im musikalischen Einklang



Ehrlich, authentisch und bodenständig ist es, wenn Michael Reiter (Posaune), Markus Krofitsch (Flügelhorn), Markus Müller (Flügelhorn), Raphael Kühberger (Steirische Harmonika), Christoph Spath (Gitarre) und Thomas Rappl (Kontrabass/Tuba) unter dem Namen Brodjaga Musi zusammenklingen. Seit 2012 treten die Burschen gemeinsam bei Veranstaltungen auf. Nicht nur das spielerische Können, sondern auch die eigenen Kompositionen und der unverwechselbare, harmonische Musizierstil runden das Klangbild der Obersteirer ab. Sowohl der Schwung als auch die Harmonie und die einigende Wertschätzung von bestehender und neuer Volksmusik zeichnen die sechs Vollblutmusikanten aus der Region Gesäuse aus.

### Wer, was, wohin?

**Jodler, Steirer, Landler.** Die Ausseer Bradl Musi lädt zu einem unterhaltsamen Abend auf den Spuren der Vorfahren ein. Am 17. August, 20 Uhr, im Kammerhofmuseum Bad Aussee. Kartenvorbestellungen: Tel. (03622) 53 72 511

**Kindernachmittag „Auf der Alm“.** Am 19. August (13–16 Uhr) findet im Freilichtmuseum Stübing ein Nachmittag rund um die Arbeiten auf der Alm für Kinder ab 6 statt. Preis: 13 Euro. Anmeldung erforderlich! Tel. (03124) 53 700

**Vergessene Geschichten.** Sagen der Lurgrotte Peggau werden bei einer Wanderung mit Musik vom MV Deutschfeistritz-Peggau am 19. August ab 17 Uhr dargeboten. Kartenreservierungen: Tel. 0664-25 22 383

**Märchenwandern.** In der Schrabachalm (Donnersbach) werden am 20. August ab 15 Uhr Geschichten erzählt. Der Rundweg umfasst acht Stationen und Erzählkünstler. Eintritt frei. Tel. (03682) 23 999